

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N. 334.

Donnerstag, den 30. November.

1843.

Ueber Miethsverhältnisse.

Täglich hört man Klagen über die außerordentliche Steigerung der Miethen und nicht selten wird solche den Hausbesitzern zur Last gelegt, aber gewiß mit Unrecht, denn wenn es deren auch geben mag, die bei ihren Forderungen die Billigkeit aus den Augen setzen, so ist doch wohl mit mehr Grund anzunehmen, daß die übermäßige Steigerung der Miethen in den jetzigen günstigeren Handels- und Verhältnissen liegt, denn diese allein bestimmen in einer Stadt wie Leipzig die Preise der Localitäten.

Je günstiger diese Verhältnisse sind, desto mehr steigen die Miethen, mit ihnen aber auch der Wohlstand der Bewohner und umgekehrt fallen sie. Es fragt sich nun, was ist besser? Blühender Handel, Wohlstand der Bewohner und hohe Miethen, oder kränklicher Handel, Verarmung und niedrige Miethen? Die Frage ist leicht zu beantworten!

Wenn also hohe, aber nicht übertriebene, von Habucht bedingte Miethen ein Beweis von Leipzigs blühenden Verhältnissen sind, so wollen wir nicht darüber klagen, sondern in dankbarer Anerkennung ein Uebel ertragen, ohne welches wir das Bessere nicht hätten.

Wenn es in dieser Beziehung Ursachen zu klagen giebt, so sind diese ganz anderer Art, und so sehr begründet, daß sie verdienen endlich einmal ernstlich zur Sprache gebracht zu werden; nämlich die Klagen der Abmiether über die Lässigkeit der Hausbesitzer in Bezug auf die ihnen zukommenden Baulichkeiten und Reparaturen. Solche Klagen hört man sehr häufig besonders da, wo die Häuser unter Administration stehen, denn entweder bekümmern sich die Herren Administratoren nicht um den Zustand der Häuser, oder sie unterlassen geflissentlich alle Reparaturen, um ihren Constituenten günstige Rechnungsabschlüsse vorlegen zu können. Es sei damit keineswegs gesagt, daß sie alle so sind, im Gegentheil giebt es sehr ehrenhafte Männer, die ihre Verpflichtungen pünctlich erfüllen, indem sie solche als Ehrensache betrachten, was es auch, streng genommen, sein sollte, da in der Regel in den Mieths-Contracten keine Erwähnung davon geschieht. Warum dieses so ist und warum in den Contracten nur allein die Rede von den Verbindlichkeiten der Abmiether ist, und nicht auch von jenen der Vermiether, ist eine Frage, die sich Schreiber dieses schon oft stellte, und durch deren Beantwortung, so wie durch eine genaue Angabe derjenigen Verpflichtungen, welche Vermiether

gegen Abmiether zu erfüllen haben, sich ein Gesetz und Rechtskundiger sehr verdienstlich machen würde.

Das Benehmen der Hausbesitzer und Administratoren gegen die Abmiether in Bezug auf Reparaturen ist öfters von der Art, daß man an jedem Rechtlichkeitsgeföhle zweifeln muß: selbst Schreiber dieses hat Erfahrungen gemacht, die ans Schmutzige grenzen.

Man betrachte nur die Eingänge, Hausfluren, Treppenhäuser und Hofräume mancher Häuser, in denen oftmals sehr anständige Familien wohnen, die sich's viel Geld kosten ließen, das Logis wohnlich und geschmackvoll einzurichten. Sollte man da nicht vielmehr glauben, sie werden von gemeinen, schmutzigen Leuten bewohnt, gegen die der Hausbesitzer keine Rücksichten zu nehmen braucht?

Die Herren Hausbesitzer sollten doch bedenken, daß ein Besizthum, das gute Rente bringen soll und bringt, auch in gutem Stande gehalten werden muß; sie sollten ferner bedenken, daß sie bei Unterlassung oder Aufschiebung nöthiger Reparaturen nichts gewinnen, im Gegentheil oftmals verlieren, denn was sie heute mit hundert Thalern herstellen würden, kostet ihnen vielleicht in einigen Jahren das Doppelte, nicht zu gedenken, daß sie und ihr Haus in einen schlechten Ruf kommen und mit den Abmiethern in fortwährendem Hader leben. Es giebt freilich Viele, die sich daraus nichts machen, wenn sie nur etwas dabei ersparen können, und wenn es auch nur dadurch geschieht, daß der Abmiether, des Haders müde, sich endlich erbietet, die Hälfte zur Reparatur beizutragen.

Es wäre wirklich sehr zu wünschen, daß endlich einmal diese Verhältnisse regulirt und die Verpflichtungen der Vermiether gegen die Abmiether durch gesetzliche Bestimmungen festgestellt würden.

Viele Streitigkeiten und Unannehmlichkeiten würden dadurch vermieden.r.

Leipziger wasserdichte Stoffe.

Das „Gewerbeblatt für Sachsen“, welches jetzt zugleich den Titel „Allgemeine Zeitung für National-Industrie und Verkehr u. s. w.“ führt und unstreitig eins der vorzüglichsten Organe für das Interesse der deutschen Industrie ist, spricht sich über die Weglar'schen Fabrikate wie folgt aus:

„Es ist erfreuliche Thatsache, daß das anerkannt vorzügliche Verfahren, welches sich die Fabrik von L. Chr. Weglar

in Lindenau bei Leipzig bedient, um Stoffe geruchlos und geschmeidig wasserdicht zu machen, vdr einem sächsischen Chemiker herrührt. Ihm sind große Summen geboten worden, das Verfahren in England auszuführen, doch er hat es abgelehnt. Daß die Wasserdichtung mittelst Kautschuck geschieht, ist nicht zu verkennen, aber der große Vorzug des sächsischen Fabrikats gegen das englische ist der, abgesehen von der Geruchlosigkeit und Geschmeidigkeit (bekanntlich riecht man einen englischen Macintoshmann auf 100 Schritte weit), daß man jenes heiß bügeln, an einem heißen Ofen trocknen kann, ohne daß die bevorzugenden Eigenschaften darunter leiden. Englisches wasserdichtes Zeug aber leidet die Hitze nicht, das werden Diejenigen wissen, die einen beregneten Macintosh ans Feuer hingen; er wird dadurch siebendicht (d. h. undicht wie ein Sieb) werden. Das sämtliche Personal der sächsisch-baierischen Bahn erhält Mäntel mit Kragen von Leipziger wasserdichtem Tuche. Ganz vorzüglich für seine Palletots eignet sich das mit Seidenzeug verbundene Tuch; sehr nützlich sind die Maschinenriemen, die Fuhrmannskittel und die Ueberziehschuhe, gegen welche die plumpen Gummielasticumschuhe gar keinen Vergleich aushalten. Höchst interessant sind die Versuche, die mit dem Leipziger Zeuge bei der Befegelung von Schiffen gemacht worden sind. Es hat sich aus denselben ergeben, daß man beim Wandvortrennen und Segeln vom Winde eine 30 Procent größere Wirkung erzielt hat, was sich wohl begreifen läßt, da der Wind durch aus keinen Durchgang findet. Weiter aber sind Segel von wasserdichtem Zeuge nicht so schwer, da sie kein Wasser einsaugen, trocknen auch aus diesem Grunde viel schneller und können nach einem Regen ohne Schaden für das Zeug sofort eingerefft werden; wie schon früher erwähnt, schadet die Hitze nichts und macht sie nicht hart.

Alles dieses ist aber bei dem englischen Zeuge nicht der Fall, welches hart und steif beim Seegebrauch werden würde. Wir vernehmen, daß die Einfuhr englischer wasserdichter Zeuge ganz aufgehört hat; auch sollen die Berliner Fabriken, welche nach englischem Verfahren arbeiten, für Stückzeuge ihre Fabrikation einstellen wollen. Bekanntlich aber sind sie sehr vorzüglich in Waaren mit eingewebten Kautschuckfäden. Doch treten die Annaberger Fabrikanten, Erzeuger der schönsten Posamentirwaaren, auch mit ihnen in Concurrnz. Im Uebrigen müssen wir uns herzlich freuen, daß wir Deutsche England einmal werden den Rang ablaufen, wenn auch nur in einem kleinen Artikel. Man gebe uns mehr Raum und Sonne, und wir werden zeigen, was wir vermögen.“

N.

Roswitha Kind.

Als wir vor wenigen Monaten von dem Tode Friedrich Kind in Devoten zu berichten hatten, erwähnten wir noch, daß eine Tochter von ihm, reich begabt mit Poesie, wie er, unter uns weile. Aber auch sie ist nun eine Beute des rücksichtslosen Mähers der Lebendigen zur ewigen Ernte geworden; und Roswitha Kind starb, nachdem sie, die hochachtbare treue Hausfrau eines geachteten Mannes, eben den Beruf eines Weibes ganz erfüllt, ihm ein kräftiges Kind geboren hatte, als sie gleichzeitig — das ihr gegebene Pfund nicht vergrabend — ihre poetischen Gaben eben geordnet hatte und sie in einer Sammlung der Welt zu übergeben im Begriffe war; sie starb kurz vor den Tagen des Schillerfestes, wo der begabten Dichterin wohlverdiente ehrende Auszeichnung wiederfahren sollte; sie starb, als sie eben am Ziele aller ihrer Wünsche anlangte. Wir bewahren dem sie ehrenten Andenken eine Stelle in unsern Herzen, welche nicht häufig angesprochen wird.

Ahnungsvoll muß sie das letzte Lied noch am 25. Octbr. niedergeschrieben haben, da sie in demselben singt:

Gruß an die Nacht.

Sei gegrüßet, holde Nacht!
Die die Blume sanft umschattet,
Wenn, zum Leben kaum erwacht,
Sie, vom Sonnenstrahl ermattet,
Süß dich siehst von duft'ger Bahn
Um des Thaues Perlen an.

Sei gegrüßet, holde Nacht!
Die das stille Meer der Sterne
Zeigt in stolzer Himmelspracht,
Und den Mond aus dunkler Ferne
Als des Himmels weißen Schwan
Leitet auf die Wellenbahn!

Sei gegrüßet, holde Nacht!
Und die Bitte laß mich wagen:
Wenn mein Lieb' vom Traum erwacht,
Bring' der Mond ihr meine Klagen,
Von des Himmels weißem Schwan
Hört mein letztes Lied sie an.

Die Gedichtsammlung, welche uns bereits gedruckt in schöner Ausstattung und mit vier sehr gelungenen Stahlstichen geziert vorliegt, enthält die dichterischen Ergüsse, die für immer ein Zeugniß des Dichterberufes der Hingeschiedenen sein werden, und wird den zahlreichen Verehrern der Dichterin eine willkommene Gabe sein.

H.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 1. December: **Das Nachtlager von Granada**, romantische Oper von Conradin Kreutzer.

Achtes Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 30. November 1843.

Erster Theil: Fest-Ouverture von Friedrich Schneider (neu, Manuscript). — Recitativ und Arie aus Faust v. Spohr, gesungen von Miss Birch. — Concertante für 2 Clarinetten (neu) von W. Gährich, vorgetr. von den Herren A. und G.

Gareis, Königl. Preuss. Kammernusiker aus Berlin. — Meeresstille und glückliche Fahrt von Beethoven. — Capriccio von Thalberg für Pianoforte, über Motive aus der Oper La Sonnambula, vorgetragen von Herrn Goldschmidt aus Prag. — Arie aus Sigismondo von Rossini, gesungen v. Miss Birch. — Fantasie für Clarinette mit Pianoforte (neu) v. C. Bärmann, vorgetr. v. Herrn Gustav Gareis. Zweiter Theil: Symphonie v. L. v. Beethoven (A-dur.) Einlassbilletts à $\frac{2}{3}$ Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstags den 7. Dec. 1843.

Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins.

Heute Donnerstag den 30. Novbr. wird die diesjährige Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins, und zwar in dessen Locale am Thomaskirchhof, gehalten werden. Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich daselbst vor 9 Uhr Vormittags einzufinden und von den fungirenden Vorstehern die erforderlichen Stimms- und Wahlzettel in Empfang zu nehmen. Um 9 Uhr beginnen die Verhandlungen. Gegenstände derselben werden sein:

- 1) Der Bericht des Directoriums über das Wirken des Vereins seit der letzten Generalversammlung,
- 2) die Wahl zweier Ausschussmitglieder.

Nach dem Schlusse der Verhandlungen findet die Verlosung der zu diesem Zwecke angekauften Kunstwerke statt.

Auch werden Probedrucke zweier neuen Vereinsblätter, deren eines (für 1842) im Stich vollendet ist, zur Ansicht ausgestellt sein.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 1. December die zwanzigste Versammlung in ihren Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbwesens, werden dazu eingeladen.

Auction.

Künftige Mittwoch den 6. Dec. a. e. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden in dem zur weißen Taube genannten Grundstücke am Theaterplaz Nr. 6 alhier verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch einigen Goldsachen und Schriftwaaren an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung im 14. Thalerfusse öffentlich versteigert, auch diese Auction in den nächstfolgenden Tagen fortgesetzt.

Adv. Carl Richard Beuthner jun., req. Notar.

Auction.

Kommenden Donnerstag, den 7. December, a. e., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem „zur weißen Taube“ genannten Grundstücke am Theaterplaz Nr. 6 alhier 2 Wagen-Pferde und die dazu gehörigen Geschirre, auch 2 Kollwagen und mehrere Schläfen an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung im 14. Thalerfusse öffentlich versteigert.

Adv. Carl Richard Beuthner jun., req. Notar.

Freiwillige Versteigerung.

Gebäudehalber soll das auf der Nicolaisstraße alhier sub No. 49. 601/233 gelegene Haus am 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der 1. Etage dieses Hauses durch mich öffentlich licitando, jedoch mit Auswahl unter der Picitanten, verkauft werden. Leipzig, am 23. Nov. 1843.

W. Staudinger, als Notar.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 25. königl. sächs. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne zur 1. Classe, findet Sonnabends den 2. Decbr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 34000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 29. Novbr. 1843.
Die Königl. Lotterie-Direction.
von Löben.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung auf das Rechnungsjahr vom 1. Sept. 1842 bis mit 31. August 1843 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des 20. §. der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub C bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten im Locale des Bevollmächtigten Herrn G. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6, bereit liegen.

Leipzig, den 28. November 1843.

Die derzeitigen Directoren des Phönixvereins II. Abtheilung.

Gustav Benedix, Adv. Wilhelm Einert, Dr. E. Puttrich, Johann Gottlob Schmidt,
Ed. Aug. Steche, Adv. Franz Werner.

Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 2. Abtheilung zu Leipzig.

Einnahme.

An verbliebenem Cassabestand vom vorigen Rechnungsjahre

An Beitrag von 400 Mitgliedern auf ein Jahr à 8²/₃ Ngr. pr. Monat

An Dividende von der Lebensversicherungsgesellschaft auf das Jahr 1837 von 752 Thlr. 25 Ngr. à 16²/₃ § erhalten

An dergleichen auf das Jahr 1838 von 435 Thlr. 10 Ngr.

fl.	Ngr.	§	fl.	Ngr.	§
			116	8	5
			1408		
			125	14	1
			87	8	
			1737		6

Ausgabe.

Für im obigen Rechnungsjahre der Lebensversicherungsgesellschaft bezahlte Prämien

Für derselben auf die Police Nr. 1010 zurückgezahlten Vorschuß

Für geleistete Abschlagszahlung bei Todesfällen auf 5 Stück Versicherungsscheine Nr. 85, 187, 279, 351 und 364

Für Interessen, Gehalte, Anwaltschaftsgebühren, Insertion, Druckfachen und kleine Bureaukosten

1189	5				
154					
125					
176	7	9	1644	12	9

Cassabestand am 31. August 1843

92	17	7
----	----	---

Montag den 4. Decbr.

wird die erste Classe der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plendner.

Die 1. Classe der 25. königl. sächs. Lotterie wird

Montag den 4. Dec. d. J. gezogen, wozu ich mich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen bestens empfehle.

Carl Böttcher, Markt 6/337.

Carl John

— **Petersstraße Nr. 17** —

empfehl
seine Collecte

zur 1. Classe der 25. Königl. Sächs. Landeslotterie.

— **Ziehung den 4. Decbr. 1843.** —

Preis eines $\frac{1}{1}$ 8 Thlr. 6 Ngr., eines $\frac{1}{2}$ 4 Thlr. 3 Ngr., eines $\frac{1}{4}$ 2 Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. eines $\frac{1}{8}$ Looses 1 Thlr. 1 Ngr. Mit der aufmerksamsten Bedienung hiermit versichernd.

Zur bevorstehenden Ziehung **1. Classe 25. Landeslotterie** empfiehlt sich im Verkauf von Loosen
J. S. Lunkenschein,
Thomaskirchhof Nr. 20, ehemaliges Posthaus.

Loose zu der nächsten Montag früh 7 Uhr stattfindenden Ziehung empfiehlt bestens
Carl Marx, Gewölbe: Hainstrasse No. 19.

25. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Loosen zur 1. Classe, deren Ziehung **Montag den 4. December** geschieht, empfiehlt sich die Collection von
J. D. Ebesing,

Gewölbe: Brühl, blauer Harnisch.

25. königl. sächs. Landes-Lotterie,

Ziehungstag der ersten Classe am 4. December.

Mit Originalloosen, ganze à 8 Thlr. 6 Ngr., halbe à 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel à 2 Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr. empfehle ich mich bestens.

Carl Küster,

Klosterstraße Nr. 14, in den zwei goldenen Sternen, 1. Etage.

Bei **Boigt & Fernau** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber die große, bedeutungsvolle u. volksthümliche **Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Altenburg.**

Aus dem Archiv der deutschen Landwirtschaft und mit Zusätzen herausgegeben von
Prof. Moritz Meyer. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

In der **Jeß'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen:

Allgemeine Geschichte

vom

Anfang historischer Kenntniß bis auf unsere Zeit.

Für höhere Lehranstalten und Geschichtsfreunde bearbeitet

von

Dr. Karl Haltans,
Lehrer der Geschichte an der Thomasschule zu Leipzig.

Drei Bände.

1. Band: Geschichte des Alterthums. 1 Thlr.
2. Band: Geschichte des Mittelalters. 1 Thlr.
3. Band: Geschichte der neuern Zeit. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Dieses Handbuch weicht von den gewöhnlichen Lehrbüchern bedeutend ab und nur wenige können, nach dem Urtheile allbekanntester Geschichtschreiber, demselben an die Seite gestellt werden. Es gehört nicht unter die Masse gewissenlos, kenntnißlos und geistlos ausgearbeiteter Handbücher, ist vielmehr ein Beweis von der Gewissenhaftigkeit, dem Ernst, der Einsicht, dem Studium und dem höheren historischen Standpunkte, welchen der freisinnige Verfasser den Fortschritten der Zeit und den Anforderungen der Gegenwart gemäß genommen hat. Vergl. Heidelb. Jahrb., Pölig's Jahrb., Versdorfs Repertorium u. a. gelehrte Zeitschriften.

Bei **J. C. W. Vogel** in Leipzig ist zu haben:

Die evangelische Kirche und die heilige Schrift in ihrem innigen Bunde. Predigt am Reformationsfeste 1843 von **J. C. Kraft,** Pfarr-Collaborator in Mellingen. gr. 8. geh. 4 Ngr.

Die Leihbibliothek

von **Im. Tr. Wöller,**

im kleinen Blumenberge, 1. Etage,

(gr. Fleischergasse Nr. 17, der Tuchhalle gegenüber), empfiehlt hierdurch ergebenst ihre reichhaltige Auswahl der beliebtesten Werke der deutschen Unterhaltungsliteratur.

Unter Anderen wurden so eben nachstehende höchst interessante Neuigkeiten aufgenommen:

Eugen Sue's Geroldstein (Fortsetzung d. Geheimnisse von Paris). — **Soulié,** Geheimnisse der Provinz (so eben neu erschienen). — **Ainsworth,** Schloß Windsor. — **Andersen,** eines Dichters Bazar. — **Boyle,** der Förster. — **Wachhaus,** Sagen Leipzig. — **Bremer,** Frederike, ein Tagebuch, (vor einigen Tagen erschienen). — **Blumenhagens** Schriften. Neueste Gesamtausg. — **Boz,** Martin Chuzzlewit. — **Cooper,** Wyandotté, oder der Hüte-hügel (so eben erschienen). — **Flygare** Carlen, die Milchbrüder. — **Henriette Sankt's** sämtliche Schriften. Neue Gesamtausgabe. — **Hahn's** Dahn, Cecil (so eben erschienen). — **Seller,** Prinz von Dranien. Eine neue Welt von demselben. — **Seezungen,** der Knabe von Luzern. — **James,** d. falsche Erbe. — **Friederike Pöhmann's** Erzählungen, neueste Gesamtausg. v. der Verf. des St. Roche, Godwin-Castle u. Thomas Thyrnau. — **Ricis** sämtliche Jugendschriften u. Novellen. — **Penseroso,** das schöne Mädchen am Smunder See. — **Paul Periwinkle,** oder der Preßgang. — **Roderich,** 1814. 15. (Seitenstück und Fortsetzung von Kellkabs 1812 und Stolls 1813) (vor einigen Tagen erschienen). — **Stolle,** Napoleon in Aegypten (ganz neu). — **Sokmann,** geb. Blumenhagen, Freund und Bruder; der Buchstabe des Geseges, von derselben. — **Schubar,** Luise. — **Horace Smith,** Adam Brown, der Kaufmann; desselb. Masaniello, histor. Roman. — **Taschenbücher und Almanachs** auf 1844.

Noch werden die resp. Aelteren, welche ihren Kindern in den Winterabenden eine nützliche Unterhaltung gewähren wollen, auf die in dieser Leihbibliothek in großer Anzahl enthaltenen schrägediegenen Jugendschriften aufmerksam gemacht.

In der **Waldmann'schen** Buchhandlung ist erschienen:
Predigt zum Gedächtniß des Herrn Pastor **G. Sirzel**,
 gehalten den 12. November 1843 in der reformirten Kirche
 zu Leipzig von **J. S. Blas**, Pastor an der reformirten
 Gemeinde. Nebst den am Grabe gehaltenen Reden.
 gr. 8. Preis 5 Ngr. Zum Besten der **Gustav, Adolph-**
Stiftung.

Die zweite Abtheilung des Privat-Tanzunterrichts beginnt
 mit dem 1. December. **Terwig**, Balletmeister.

Julius Meissner.

Comptoir große Feuerkugel,
 Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage,
 im zeitherigen Local des Herrn **F. A. Brockhaus**.

* Von der neuen russischen Politur, die allen gerechten
 Anforderungen entspricht, habe ich auch zu Hause von jeder
 Gattung wieder Vorrath; auch schöne dauerhafte Meubles-
 und Bronzelacke, und verkaufe zu den bekannten billigen Preisen.
J. C. Stud, Tischlermeister.

Zum Färben

übernimmt im Auftrage einer auswärtigen Schönsärberei Damen-
 Kleidungsstücke in Seide, Wolle und Baumwolle: Querstraße
 Nr. 21/1215, parterre.

* Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle
 ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben.
 Schwarz wird Anfang jeder Woche, Herren- und Damenklei-
 der werden auch unzertrennt gut und billig gefärbt und alles
 mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet der
 Schönsärbler **J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3.

Empfehlung. Holz- und Steinkohlenkasten empfiehlt bei
 herannahendem Winter in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen
Franz Ludwig Wilhelm, Klempner,
 Hainstraße Nr. 23/206, gold. Elephant.

Mit Façoniren getragener Hüte und Capuzen nach den
 neuesten Modells, wie auch mit Waschen der Blondenhauben
 empfiehlt sich **S. Tränkner**, Petersstr. neben St. Wien.

Das Neueste in Pariser Modeseidern.

M. Ulrich, Reichsstrasse.

Tabak- und Cigarren-Lager.

Tabake à 4 und 5 Ngr. pr. Pfd., feinen geschnittenen
 Canaster à 15 und 20 Ngr. pr. Pfd., **Barinas** und
Oronocco; alle diese Sorten in vorzüglich gutem Geschmack.
Samburger und Bremer Cigarren in feiner und
 gewiß preiswürdiger Waare empfiehlt den resp. Rauchern
 bestens **J. D. Ebesing**, Brühl, blauer Harnisch.

Hallesche reinste Weizenstärke
 bekannter Qualität, beim Plätten nicht klebend, 25 L.
 ff. Spizenstärke 32 L., guten sächs. Eschel 6 Ngr. und helles
 Neublau offerirt **F. Metlau**,

Gewölbe Neumarkt in Nr. 8, Hohmanns Hof.

Verschiedene Arten von Goldarbeiten sind vorräthig zu finden
 bei **A. Philipp**, Goldarbeiter,
 Halle'sches Gäßchen Nr. 2/446.

Braunkohlen-Verkauf.

Trockene Geregelter Braunkohlen, der Scheffel zu 12 Ngr.
 5 Pf., sind fortwährend zu haben. Desgleichen habe ich eine
 kleine Partie Nacherscher-Zeitlicher Kohle, welche ich à Scheffel
 10 Ngr. verkaufe. **J. G. Freyberg**.

Wandspiegel mit vergoldeten Rahmen und vor-
 züglich gutem Glase, aus einer der besten Fabriken, sind an-
 gekommen bei **F. C. Dalnoncourt** in Auerbachs Hofe.

Angefangene Stickereien werden, um schnell damit zu räumen,
 billig verkauft: kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

* Zum Verkauf stehen fette Schweine im Gasthofs zu
 Kleinschocher.

Große Musterabschnitte in diversen Stoffen, für Puppenar-
 beiter passend, sind billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 5,
 1. Etage.

Ein Transport magerer Schweine,
 Mecklenburger Race, sind angekommen
 und stehen zu verkaufen Gerbergasse
 Nr. 18. **Hennig**.

Ein eiserner Kasten mit Aufsatz steht billig
 zu verkaufen in der Antonstraße Nr. 14.

Feinen grünen Portorico-Kaffee,
 feinen sehr wohlsmekenden und starken Java-Kaffee
 empfing und verkauft billig

G. W. Albani, Frankf. Straße Nr. 1000.

Echt Braunschweiger, Jenaer und Gothaer Cervelatwurst er-
 halte ich jede Woche frische Zufuhr, feinsten Qualität, fein fein
 Trüffelwurst à Pfd. 12 Ngr., zweite Sorte 10 Ngr., Zungen-,
 Blut- und Sülzwürste, Frankfurter, Jenaer, Gothaer, Wesen-
 steiner und Dresdner Knackwürste und es empfiehlt solche zu
 billigsten Preisen **Dorothea Weise**.

Stettiner Speckhäringe à Stück 12 Pfennige, das Schock
 2 Thlr.; ditto fein marinirte, Pfefferquarkchen und Preiselsbee-
 ren empfiehlt **Dorothea Weise**.

Weißer Bierhefen

empfehle jederzeit jung und frisch; auch werden Bestellungen
 zu dem Weihnachtsfeste darauf angenommen in der Borna-
 schen Bierniederlage bei **J. G. Flemming**, Petersstr. 2.

Weißes Gold,

welches im Wetter steht, als etwas Neues am hiesigen Plage,
 so wie zu bevorstehende Weihnachten Rausch, oder Flitter, und
 Metallgold empfiehlt bestens

J. C. Ruffsch, Goldschläger, gr. Fleischerg. Nr. 12.

Moderne Herrenkleider.

Mit einer großen Auswahl von Palletots, Bournous, Don
 Juan-Mänteln und Röcken von 11—36 Thlr., Westen von
 2¹/₆—7 Thlr., Beinkleidern von 5—9 Thlr. empfiehlt sich

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Schöne und gesunde

Kirschbaum-Fournire

liegen zum Verkaufe in Commission bei

Wilh. Hänel, Frankfurter Straße Nr. 55.

Smyrn. Rosinen,

vorzüglich schön, pr. Pfd. 3 Ngr., empfiehlt

Ferdinand Mey, Thomasgäßchen Nr. 10.

Wir empfehlen unser vollständig assortirtes Commissionslager
 von

Bielefelder Leinen und Taschentüchern

in Partien wie in ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen.
Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.



C. Einert,

Uhrmacher,

empfehle zu Weihnachtsgeschenken eine Auswahl geschmackvoller
 Uhren zu möglichst billigen Fabrikpreisen: Barfußgäßchen Nr. 12.

Glacé-Handschuhe

empfehle im Duzend als auch im Einzelnen billigst
U. E. Fuchs, Reichstraße Nr. 2.

Jaconets, Gambries, Batiste

und **Tull** in jeder Breite empfiehlt billig
Eduard Heinicke, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Für Wiederverkäufer

lagern billige parfümirte Windsorseifen von 5 Ngr. pr. Ddß.
 an. — Die Eau de Cologne- und Windsorseifen-Fabrik von
Theodore Wilhelmine Selbing,
 Verkaufsort: Auerbachs Hof, vom Markte aus rechts Nr. 4.

Mit einer Partie gestreifter und façonirter Seidenstoffe

von guter Qualität beabsichtige ich vor Weihnachten zu räumen, und verkaufe davon die Robe von **11 bis 12** Thlr.
J. H. Meyer,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Schwerseidene Herrenhalstücher (gefäunt)

in allen Größen und verschiedenen Stoffen, von ausgezeichnet schöner Qualität, empfiehlt die
Cravaten-Fabrik von Julius Berthold,
 Reichstraße Nr. 3, den Fleischbänken gegenüber.

Fertige Mäntel für Damen

sind in neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen zu finden im Kleider-Magazin für Damen von
C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Petit-Portorico

in Rollen empfang und verkauft à 6 Ngr. pr. Pfd.
Robert Kels, Zeiger Straße.

S. G. Hoyers Kleidermanufactur, Lager: Hainstraße, Hotel de Pologne).

Eine große Auswahl moderner Westen ist so eben fertig geworden.

Das Nipptischuhren-Lager

von
L. Ernst,

Thomasgässchen Nr. 6,

ist durch die neuesten Modells in Bronze, Silber, Porzellan und Perlmutter auf das Beste assortirt und empfiehlt sich durch die billigsten Preise.

Glacé-Handschuhe

in hellen und dunkeln Farben für Herren u. Damen, à Paar **6 und 7 1/2 Ngr.**, empfiehlt

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1.

Feinstes Weizenmehl,

vorzüglich zur Stollenbäckerei sich eignend,

Nr. 1	die Mäße	11 Ngr.
Nr. 2	„	10 „
Wassermehl	„	6 „
Hoggenmehl das Viertel	„	25 „
Gänsefußmehl die Mäße	„	3 „

wird verkauft auf der Windmühle zu Reudnitz, zwischen dem Thonberg und Täubchen gelegen.

Orientalischen Räucherbalsam,

à Fl. 7 1/2, 5, 2 1/2, 1 1/2, 3/5 Ngr., empfiehlt die Eau de Cologne- und Windsorseifen-Fabrik von

Theodore Wilhelmine Selbing,

Verkaufsort: Auerbachs Hof, vom Markte aus rechts Nr. 4.

Schwarze Spitzengrundtücher u. Schleier, so wie quarrirte, changirte und glatte Blond- und Flor-Schleier

empfehle in den beliebtesten Farben und zu billigen Preisen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Capital-Gesuch. Zu Weihnachten d. J. sind durch Unterzeichneten Auftragsweise Capital-Summen zu 500 Thlr. und drüber gegen sichere Hypothek auf Landgrundstücke auszuliehen. Es werden aber gleichzeitig auch zwei Capitalposten zu resp. 12000 und 3000 Thlr. auf Landgrundstücke gegen ganz sichere Hypothek Darlehnsweise durch denselben gesucht.
 Roetha, den 24. November 1843.

Ritter, Gerichtschreiber.

Gesucht werden gegen Unterpfand auf 3 Monate 30 Thlr. Gefällige Offerten unter T. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600 Thaler werden gegen Gewährung der ersten und alleinigen Hypothek auf einem 1 Stunde von Leipzig gelegenen Hinterfässergute mit 3 Aekern Feld zu Ostern k. J. zu erborgen gesucht.

Adv. D. Wilh. Bertling (Reichstraße Nr. 42).

Gesuch. Eine ledige Mannsperson, mit Bett, wird als Theilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht: Magazing. Nr. 5.

Einen **Laufburschen**, welcher in Leipzig Bescheid weiß, bin ich beauftragt, für eine hiesige Handlung vorzuschlagen.
Sammer, am Petersschickgraben Nr. 9/822.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein gewandter Bursche in der Weinhandlung von
Heinrich Wulff, Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches zum 1. Decbr. anziehen kann: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein arbeitsames Dienstmädchen: Klostersgasse Nr. 14/163, parterre.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann, findet zum 1. December ein Unterkommen: Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Reichels Garten Nr. 1601, neben der Ziegelscheune.

Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Dec. zu miethen gesucht; nur solche haben sich zu melden: Reichstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. Decbr. ein ordentliches und reinliches Kinder mädchen: Naundorfschen Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junger Kaufmann, dem bei Besorgung seiner Agentur-Geschäfte noch einige Zeit übrig bleibt, würde es, um diese auszufüllen, gern sehen, wenn ihm Jemand die Führung seiner Bücher etc. übertrüge. Mit genügender Recommendation kann er aufwarten und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adresse gefälligst unter der Chiffre B. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Anstellungs-Gesuch.

Ein Commis, welcher in einem Colonialwaaren- und Wechselgeschäft in einer Mittelstadt des Erzgebirges acht Jahre, incl. der Lehrzeit, ar-

beitet, seit beinahe vier Jahren die Comptoir-Arbeiten zu besorgen hat und gut empfohlen werden kann, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse zu Ostern k. J. eine Stelle in einem Grosso-Geschäft in Leipzig. — Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen mit Angabe der Bedingungen gefälligst bei den Herren **Schuchard & Planitz** zur weitem gütigen Abgabe niederzulegen.

Gesuch. Ein junges Mädchen von guter Erziehung, 19 Jahre alt, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht ein baldiges Unterkommen als Verkaufsmädchen oder sonst bei einer honetten Herrschaft. Es wird nicht sowohl auf das Lohn gesehen als auf eine gute Behandlung; zu erfragen in der Nicolaisstraße, Goldhahngräbchenecke, in der Steinguthandlung.

Ein helles anständiges Familientogis, im Brühl oder von der Post bis zur Johanniskirche, erste oder zweite Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern und Küche, wird vom 1. Januar k. J. an zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes oder bei Herrn Kaufmann **Hammer Schmidt** (Halle'sche Str.) unter der Chiffre S & R abzugeben.

Vermiethung. Auf der Lauchaer Straße Nr. 15 ist zu Weihnachten d. J. ein kleines Logis im Seitengebäude zu vermieten, und Auskunft darüber bei dem Besitzer zu erhalten.

Vermiethung. Eine große Familienwohnung mit vielen Bequemlichkeiten, nebst einer Gartenabtheilung, ist in Nr. 42 Dresdner Straße zu vermieten und Ostern 1844 zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer.

Vermiethung. In einem freundlich gelegenen Hause an dem großen Kuchengarten Nr. 61; es eignet sich für Geschäftsleute, die einen Pferdestall oder Niederlagen brauchen, auch als Sommerlogis mit Garten und Gartenplaisir. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Im Hintergebäude des Rosenkranzes auf der Nicolaisstraße ist 2 Treppen hoch eine mittlere Familienwohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu Weihnachten d. J. zu vermieten durch

Adv. **Scheunert**, Brühl, weißes Noß.

Logis-Vermiethung. Burgstraße Nr. 11/141 ist die erste Etage, ein freundliches und bequem eingerichtetes Familienlogis, welches aus 4 Stuben, 1 Alkoven, Vorsaal, Speisekammer, Küche, 4 Kammern und sonstigem Zubehör besteht, von Ostern 1844 an durch Unterzeichneten zu vermieten und daselbst jederzeit in Augenschein zu nehmen.

Adv. **Adolph Baumann**.

Zu vermieten ist von Weihnachten an in der Schulgasse Nr. 1 die vierte Etage, welche aus 3 Stuben, 1 Alkoven, Vorsaal, Küche, 2 Kammern und sonstigem Zubehör besteht und jederzeit in Augenschein genommen werden kann, durch

Adv. **Adolph Baumann**.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 4. Etage, neuerbaut, bestehend aus 4 Stuben, heller Küche, Vorsaal und übrigen Zubehör. Näheres bei **F. C. Mahler**, Nicolaisstraße Nr. 36/532.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen ledigen Herrn: Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an eine ledige Person: Ritterstraße Nr. 41, parterre zu erfragen.

* Einige Schlafstellen sind sogleich zu vermieten: Burgstraße, Thüringer Hof, bei Frau **Rühn**.

Zu vermieten ist an ledige Herren oder solides Frauenzimmer mit oder ohne Reubles eine freundliche Etage, auf Verlangen mit Kammer: kleine Fleischerg. Nr. 13/251, 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Alkoven an ledige Herren, sogleich oder zu Weihnachten, in Auerbach's Hofe, auf den Neumarkt heraus, 1. Etage.

Ein geräumiges anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, in freundlicher Lage, ist auf Monate oder $\frac{1}{4}$ jährlich zu vermieten: Reichstraße Nr. 43, 1 Treppe, und daselbst das Nähere zu erfragen.

Gasthofs-Verpachtung an einer vorzüglichen Lage. Pachtlustige haben sich bei dem Oekonom **Ebert** in Großlehna zu melden, um die nähern Bedingungen da zu erfahren.

Gosenschenke in Gutzsch.

Freitag den 1. Decbr. ladet zu Wessuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein **A. Geyser**.

Ergebenste Einladung

zur Kirmeß, heute und morgen, wo wir uns erlauben, mit warmen Speisen und Getränken nochmals zu empfehlen. **Schneider**, grüne Schenke. **Einborn**, 3 Wahren.

Stadt Malmedy.

Morgen Abend zu frischer Wurst und W. rtsuppe, Karpfen, polnisch.

In der Restauration von Carl Fribo, Burgstraße Nr. 21,

wird täglich Mittags und Abends in guter Auswahl warm gespeist und ist das echte Baiersche und Lauchaer Lagerbier von vorzüglicher Qualität daselbst zu erhalten. Das in einem neuen großen Zimmer neu aufgestellte Billard wird allen zu machenden Ansprüchen genügen.

Heute Mittag 12 Uhr und Abends 6 Uhr Klöße, Schweinsknochen, frische Wurst bei **Bauer**, Sack Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Wohlhorn** neben der neuen Post.

* Heute Donnerstag Schlachtfest bei **Carl August Müller**, große Fleischergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speck und Zwiebelkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

* Heute Donnerstag früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein **F. A. Lange**, Windmühlenstraße Nr. 46.

Morgen 9 Uhr ladet zu Speck und Zwiebelkuchen ergebenst ein **R. C. Höpffner**, Brühl Nr. 6, vis à vis d. Kranich.

* Hindernisse halber muß das Kränzchen der Gesellschaft **Sidonia**, im Eisenbahnschloßchen, bis auf Weiteres verschoben werden.

Verloren wurde im letzten Euterpen-Concert ein silbernes Armband in Form einer Kette. Man bittet es in der Grimmschen Straße Nr. 26, 1 Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein großer Schlüssel; gegen Belohnung abzugeben beim Schenkewirth **C. G. Spargen**, Preußerg.

Bekanntmachung.

Ende October ist von einem Ausländer beim Wegrollen der Güter ein Kistel, sign. HF. # 4, fälschlich abgeliefert worden. Derjenige, welcher hierüber an die Expedition d. Bl. Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Heute Übungsstunde im Leipziger Salon.

G. Schirmer.

Heute und morgen Freitag Kirmeß im großen Ruchengarten.

Von 2 Uhr an werden die beliebtesten Concertstücke vorgetragen.

W. Wend.

Dank und Quittung.

Auf unsere Bitte in Nr. 265 der Leipziger Zeitung und Nr. 313 des Tageblattes sind für die Abgebrannten in Ober-Cunnersdorf an milden Gaben bei uns eingegangen: von Hrn. Frege & Co. 20 \mathcal{R} , Meyer & Co. 10 \mathcal{R} , Dufour Gebr & Co. 5 \mathcal{R} , E. G. Ottens 5 \mathcal{R} , Becker & Co. 5 \mathcal{R} , Franz Graß 5 \mathcal{R} , Carl Bruner 5 \mathcal{R} , E. Halberstadt sr. 5 \mathcal{R} , Knauth & Storow 2 \mathcal{R} , Füllmichs Erben 1 \mathcal{R} , Merck Dürbig & Co. 5 \mathcal{R} , Kreisemann & Bretschel 2 \mathcal{R} , P. Schund & Co. 3 \mathcal{R} , Heint. Lindenbergl 2 \mathcal{R} , Kiedel, Volkmann & Co. 5 \mathcal{R} , Th. Kettembühl 1 \mathcal{R} , Preußner & Co. 5 \mathcal{R} , J. C. Kreller & Co. 2 \mathcal{R} , Riquet & Co. 1 \mathcal{R} , Schönmberg Weber & Co. 2 \mathcal{R} , Brückner, Lampe & Co. 5 \mathcal{R} , Moltrecht & Co. 2 \mathcal{R} , A. Gontard & Sohn 5 \mathcal{R} , Ehr. Morgenstern & Co. 3 \mathcal{R} , M. E. Dg. 1 \mathcal{R} , H. & S. 2 \mathcal{R} , G. F. 3 \mathcal{R} , F. B. C. 1 \mathcal{R} 15 Ngr., F. & Bt. 5 \mathcal{R} , P. & C. 2 \mathcal{R} , Bernh. Trinius & Co. 3 \mathcal{R} , S. & B. 1 \mathcal{R} , Wilh. Engelmann 2 \mathcal{R} , Ferd. Klinsch 3 \mathcal{R} , A. & B. 2 \mathcal{R} , G. N. 3 \mathcal{R} , J. D. Weickert 3 \mathcal{R} , D. & N. 3 \mathcal{R} , L. M. 1 \mathcal{R} , M. S. 3 \mathcal{R} , S. & C. 1 \mathcal{R} , Bge. 1 \mathcal{R} , H. & S. 2 \mathcal{R} , S. G. Schletter 10 \mathcal{R} , E. & G. Harfort 3 \mathcal{R} , J. G. S. 1 \mathcal{R} , J. B. Limburger jr. 5 \mathcal{R} , W. S. 2 \mathcal{R} , F. A. S. 1 \mathcal{R} , Ferdinand Otto 2 \mathcal{R} , Graefe & Butter 3 \mathcal{R} , J. S. Wagner 2 \mathcal{R} , M. & S. 1 \mathcal{R} , Sachsenröder & Gottfried 1 \mathcal{R} , J. C. S. 1 \mathcal{R} , L. O. Weigel 3 \mathcal{R} , Hentschel & P. 3 \mathcal{R} , F. Kr. 1 \mathcal{R} , Bergmann & Co. 2 \mathcal{R} , Baumgärtner's Buchhandlung 2 \mathcal{R} , D. H. 1 \mathcal{R} , Hahring 1 \mathcal{R} , M. L. 15 Ngr., M. Wdf 1 \mathcal{R} , L. B. & S. 5 \mathcal{R} , Rad. Ed 20 Ngr., Joh. Gottl. Böhne 1 \mathcal{R} , D. F. P. 20 Ngr., Aug. Tharigen 5 \mathcal{R} , H. 1 \mathcal{R} , H. S. 1 \mathcal{R} , W. & S. 6 \mathcal{R} , J. M. 15 Ngr., M. Meyer 2 \mathcal{R} , Joh. Gottfr. S. 10 Ngr., H. v. Altenburg 1 \mathcal{R} , G. H. 20 Ngr., Carl Forbrich 3 \mathcal{R} , von einer vater- und mütterlos'n Waise W. E. 1 \mathcal{R} , mit der Stadtpost M. F. 15 Ngr., J. G. Henze 1 \mathcal{R} , D. B. 10 Ngr., W. B. 1 Packet Kleider, für die Abgebrannten 10 Ngr., C. A. L. 10 Ngr., J. F. P. 10 Ngr., von Ed- mund 3 \mathcal{R} , L. L. 15 Ngr., Hutfabrikant Haugt 2 \mathcal{R} , Madame Lauc 1 \mathcal{R} , K. 3 \mathcal{R} , L. W. 1 \mathcal{R} , N. F. 1 \mathcal{R} , N. R. 15 Ngr., A. P. 10 Ngr., B. 2 \mathcal{R} , L. H. G. 10 Ngr., Emma 5 Ngr., Fr. Aug Warschneck 1 \mathcal{R} , P. A. 26. 1 \mathcal{R} , E. L. 1 \mathcal{R} , Act. Th. 1 Packet u. 1 \mathcal{R} 10 Ngr., Caroliue 2 \mathcal{R} , L. K. 10 Ngr., J. G. S. 1 Packet u. 1 \mathcal{R} , W. 10 Ngr., Ky. 1 \mathcal{R} , A. L. 1 \mathcal{R} , D. R. 1 \mathcal{R} , E. & M. 11 2 \mathcal{R} , M. 1 \mathcal{R} , J. S. 1 Packet und 1 \mathcal{R} , J. G. D. 1 Packet u. 1 \mathcal{R} , B. 1 Packet, J. G. S. 1 Packet und 15 Ngr., E. R. 1 \mathcal{R} , Adv. D. — g 15 Ngr., J. C. C. g. 1 Packet und 1 \mathcal{R} 10 Ngr., A. 1 \mathcal{R} , E. v. N. 1 \mathcal{R} 10 Ngr., C. B. div. Kleider, Amalie W. 1 Packet, Schirmer 1 \mathcal{R} , J. C. W. sr. 1 \mathcal{R} , A. a 1 Packet,

S. L. H. 1 Packet, Böhme 10 Ngr., P. B. H. 1 \mathcal{R} , Henriette S. 10 Ngr., Joh. Carl H. 10 Ngr., H. R. & Co. 10 \mathcal{R} .

Wir sagen den edlen Gebern für die so reichen Gaben, im Namen dieser Hilfsbedürftigen, unsern verbindlichsten Dank, und können versichern, daß manche Thräne des Kammers dadurch gestillt wurde.

Zwei Sendungen an Geld und Kleidungsstücken sind bereits an den Hilfsverein versandt worden, worüber sich die Quittungen in unsern Händen befinden.

Leipzig, den 28. November 1843.

Heinrich Küstner & Co.

Nr. 25.

Glücklich Sie jeden Tag zu sehen, könnte ich nicht etwas Näheres erfahren durch R. poste restante.



Und kriecht wie die Maus ins g'heime Cabinet!

E. S. S. S. B. P. —

(§ 7. Ins Tageblatt wird manches gerächt).

Die bewußten Unternehmer!! sind doppelt gelehrt und aufgelacht!!! Emilie

Auf Wiedersehen! —

* * Die Freude ehe der Tag kömmt, dann wieder die wenigen Stunden, die es mir vergönnen, Sie zu sehen, trübt die erstere; — so auch an diesem Abend! — Hätt ich gewußt, daß Sie leidend sind, so würde ich es mit der E. — unterlassen haben. — Nun vielleicht das Nächste! Oder stimmt es nicht mit Ihren Grundsätzen überein, so bitte durch Stadtpost es zurück, und nur die Worte beigefügt: sie können mir nahen! — Keine Zweifel; denn es kömmt richtig nur in meine Hände! —

Heute wurde meine liebe Frau, Selma, geb. Knörich, von einem Mädchen glücklich entbunden. Verwandten und Freunden dies zur Nachricht von

C. S. Frieße, Rath's Bauconducteur.

Leipzig, den 28. November 1843.

Gestern Vormittag wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Gustav Steinbach.

Unpassirte Fremde.

Arnold, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Bordels, Dir. v. Brüssel, Stadt Gotha.
Donis, Hammerwerkbes. v. Schwarzenberg.
deutsches Haus.
Blume, Kfm. v. Braunschweig, St. Breslau.
Beckmann, Fräul. v. Cottbus, Palmbaum.
Biele, Amtm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Diese, Antiq. v. Hildesheim, Hotel de Saxe.
Engel, Ger. Dir. v. Borna, Stadt Hamburg.
Ebeling, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
v. Ebert, Rittmeister, und
v. Engelbrecht, Optm., v. Berlin, Stadt Rom.
Fay, Kfm. v. Posen, Hotel de Saxe.
Gler, Kfm. v. Klingenthal, gr. Blumenberg.
v. Gohl, Part. v. Berlin, Stadt London.
Hildebrandt, Amtm. v. Rudlau, Münch. Hof.
v. Heildorf, Gchsin. v. Wollmirstädt, S. de Bav.
Häufler, Wühlentbes. v. Ritterse d, Palmbaum.
Helfer, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Hidenhammer, Kfm. v. Ulst'ed, gr. Baum.
Hensie, G. h. Justizrath v. Cöhen, S. de Pol.
Jomain, Regoc. v. Braune, Hotel de Russie.
Kopping, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Krause, Kfm. v. Brandenburg, Hotel de Pol.
Kleben, Officier, v. Mainz, goldner Bahn.

v. Kleist, Officier, v. Potsdam, und
Kirschmeyer, Kfm. v. Moskau, Hotel de Bav.
Kunig, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Kellermann, Kammermus. v. Berlin, St. Rom.
Kessel, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Labatt, Kfm. v. London, goldner Kranich.
Lampert, R. d. v. Königsbrück, Hotel de Bav.
v. Läderig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Lindner, Secret., v. Borna, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Müller, Rector v. Lommatsch, und
Malz, Pastor v. Redwitz, Palmbaum.
Math. i. Kfm. v. Gotha, gr. Blumenberg.
Meyer, Assessor, v. Insterburg, und
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Drahten, Seifens. v. Lommatsch, Palmbaum.
v. Dypel, Amtshptm., v. Borna, S. de Prusse.
Illers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Pils, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
Rihert, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Preßler, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Kersch, Del. v. Pöschel, Palmbaum.
Schenkert, Part. v. Cöln, goldner Bahn.
v. Schoone, Part. v. Newcastle, S. de Pol.
Stern, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.

Schreiter, Wühlentbes. v. Wermisdorf, und
Schieroch, Agent v. Arnstadt, St. Breslau.
v. Schultenburg, Graf, v. Otteleben, und
Springs, Part. v. London, Hotel de Bav.
Schmieder, Kfm. v. Annaberg, und
v. Seemann, Major, v. Düsseldorf, St. Rom.
Singer, Fbrkt. v. Bunzlau, Stadt Rom.
Sander, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Schade, Gutsbes. v. Lungwitz, Hotel de Pol.
Schneider, Diaconus v. Zehren, Palmbaum.
Schöner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Vogelgesang, Hüttenmstr. v. Dresden, St. Rom.
Voigt, Gutsbes. v. Zwickau, Stadt Dresden.
Volkmann, Pastor v. Hof, Palmbaum.
Weit, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wrede, Kfm. v. Halberstadt, und
Wildenhain, Kfm. v. Gera, Hotel de Pologne.
Wenige, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Wolf, Kfm. v. Dresden, goldner Kranich.
Wiß, Kfm. v. Hüll, und
Werkmann, Kfm. v. Heilbronn, S. de Bav.
Werne, Rad., v. Breslau, und
Wolff, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Ziegler, Wühlentbes. v. Tharand, S. de Bav.
Zung, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von C. Polz.